



Marlies Dornig (Hg.)

Hans Petschar (Hg.)

BILD MACHT POLITIK

Yoichi Okamoto. Ikone der Nachkriegsfotografie

Mit zahlreichen Abbildungen.

Klappenbroschur, 256 Seiten, 240 x 300

ISBN: 9783701736041

€ 34,90 inkl. MwSt.

Erscheinungstermin: 23.11.2023

Der amerikanische Fotograf Yoichi Okamoto (1915–1985) war Chronist von Österreichs Wiederaufbau nach 1945 und prägte eine ganze Fotografengeneration.

Der amerikanische Fotograf Yoichi Okamoto (1915–1985), der im Frühjahr 1945 als Militärfotograf nach Europa kam und in Österreich die Fotoabteilung des amerikanischen Informationsdiensts leitete, hielt in eindrucksvollen Bildern fest, wie Europa aus einem durch das nationalsozialistische Regime entfachten Weltkrieg neu entsteht. Er dokumentierte das Leben nach dem Krieg, die Hoffnung der Menschen, das Streben nach Glück, den Wiederaufbau, Kunst und Kultur und das schöpferische Österreich in einem einzigartigen fotografischen Lebenswerk, das eine ganze Generation von Fotograf*innen in Österreich und international inspirierte. 1963 wurde Okamoto von Lyndon B. Johnson zum offiziellen Präsidentschaftsfotografen im Weißen Haus ernannt.

MARLIES DORNIG (HG.)

geboren 1983 in Graz, lebt in Wien. Studium der Kunstgeschichte in Graz, Wien und Paris. Seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin in Bildarchiv und Grafiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. Zuletzt erschienen: „Conquering the Territory. The Suez Canal and its early depiction“ (2017).

HANS PETSCHAR (HG.)

geboren 1959 in Töplitsch, Kärnten, lebt in Wien. Studium der Geschichte und Deutschen Philologie in Salzburg. Seit 2002 Direktor des Bildarchivs und der Grafiksammlung an der Österreichischen Nationalbibliothek. Gastprofessor an der Universität von New Orleans. Zahlreiche Publikationen zur Österreichischen Geschichte.